



ProCredit
H O L D I N G

Q2 2019

Zwischenbericht

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns	3
2. Wirtschaftsbericht.....	3
3. Entwicklung der Segmente	7
4. Risikoberichterstattung	10
5. Ausblick.....	14
Verkürzter Konzernzwischenabschluss.....	15

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Strategische Ausrichtung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland. In den Ländern unserer Geschäftstätigkeit haben wir den Anspruch, eine führende Position als Hausbank für KMU einzunehmen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum an Bankdienstleistungen in den Bereichen Finanzierung, Kontoführung, Zahlungsverkehr und Einlagengeschäft an. Wir konzentrieren uns auf innovative, wachstumsstarke Unternehmenskunden mit stabilen und formalisierten Strukturen. Zusätzlich legen wir Wert auf die Förderung grüner Finanzierung, lokaler Produktion und im landwirtschaftlichen Bereich.

Mit unserem Direktbankangebot bieten wir Privatkunden umfassende Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Darüber hinaus können Privatkunden Immobilien und kleinere Investitionen finanzieren. Die Vergabe von Konsumentenkrediten wird nicht aktiv betrieben.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

in Mio. EUR			
Bilanz	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	4.566,9	4.392,2	174,7
Kundeneinlagen	3.858,6	3.825,9	32,7
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge*	88,6	92,3	-3,7
Provisionsüberschuss*	25,8	24,0	1,8
Operativer Aufwand*	83,5	81,4	2,1
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen*	24,4	28,9	-4,5
Konzernergebnis	22,9	26,7	-3,8
Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios*	5,0 %	8,9 %	-3,9 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis*	70,7 %	70,2 %	0,5 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	6,0 %	7,5 %	-1,5 Pp
Harte Kernkapitalquote	14,3 %	14,6 %	-0,3 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	84,5 %	87,1 %	-2,6 Pp
Nettozinsmarge*	3,1 %	3,3 %	-0,2 Pp
Anteil notleidender Kredite*	2,9 %	3,1 %	-0,2 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite*	94,9 %	90,8 %	4,2 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	711,4	677,5	33,9

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der ProCredit Gruppe

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete die ProCredit Gruppe ein Konzernergebnis von 22,9 Millionen EUR und liegt damit unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf einem erwarteten Anstieg der Aufwendungen für die Risikovorsorge und einem leichten Anstieg der operativen Aufwendungen. Im Vergleich zum Jahresende verringert sich der Anteil notleidender Kredite und zugleich verbesserte sich unser Risikodeckungsgrad. Insgesamt entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen.

Zur besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle weiteren Ausführungen in diesem Wirtschaftsbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Der Nettozinsüberschuss verzeichnete einen leichten Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode. Das Zinseinkommen konnte um rund 12 Millionen EUR gesteigert werden. Zugleich stiegen unsere Zinsaufwendungen aufgrund des wachsenden Anteils langfristiger Verbindlichkeiten an den Gesamtpassiva an. Die Aufwendungen aus der Risikovorsorge stiegen im laufenden Geschäftsjahr um 4,2 Millionen EUR.

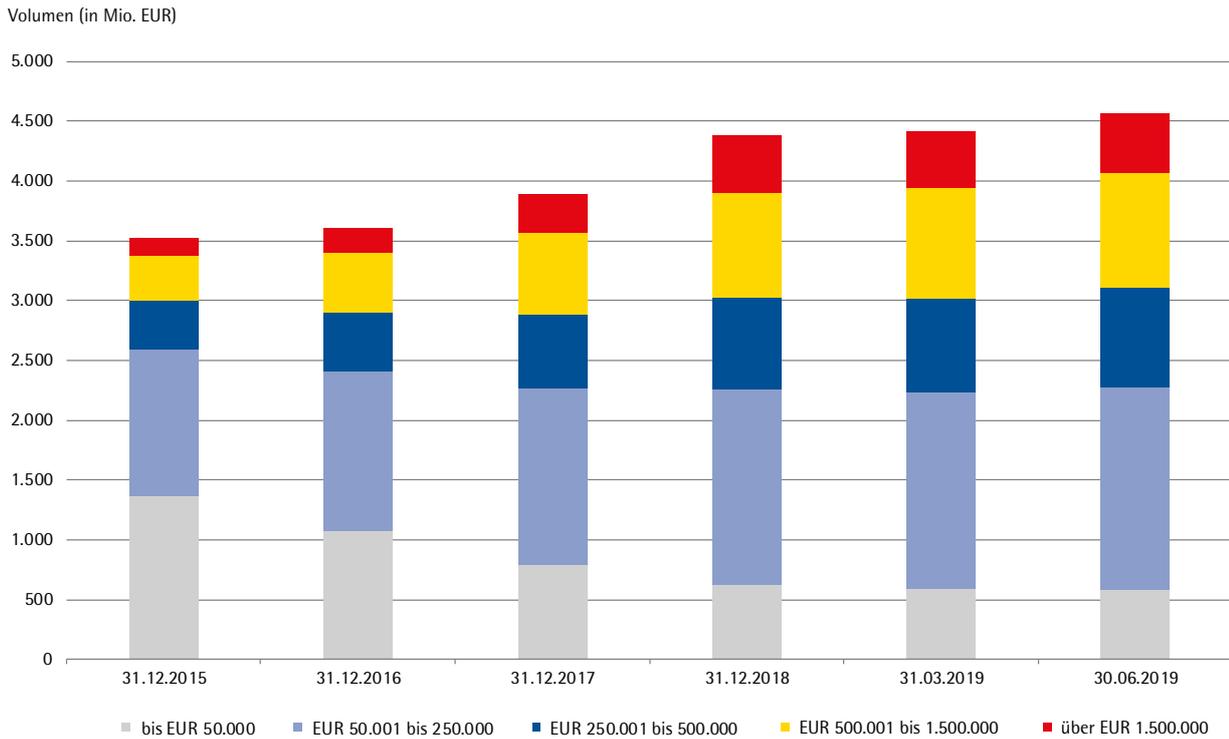
Die zinsunabhängigen Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Der Anstieg des Provisionsergebnisses von 1,8 Millionen EUR basiert hauptsächlich auf der Einführung unserer Direktbankstrategie im Vorjahr.

Die personellen und administrativen Aufwendungen stiegen leicht an. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis blieb mit knapp über 70 % auf dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalrendite beläuft sich zum Ende des Halbjahres auf 6,0 %.

Das Ergebnis von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen beinhaltet vor allem den antizipierten Verlust aus dem geplanten Verkauf der Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien.

Vermögenslage

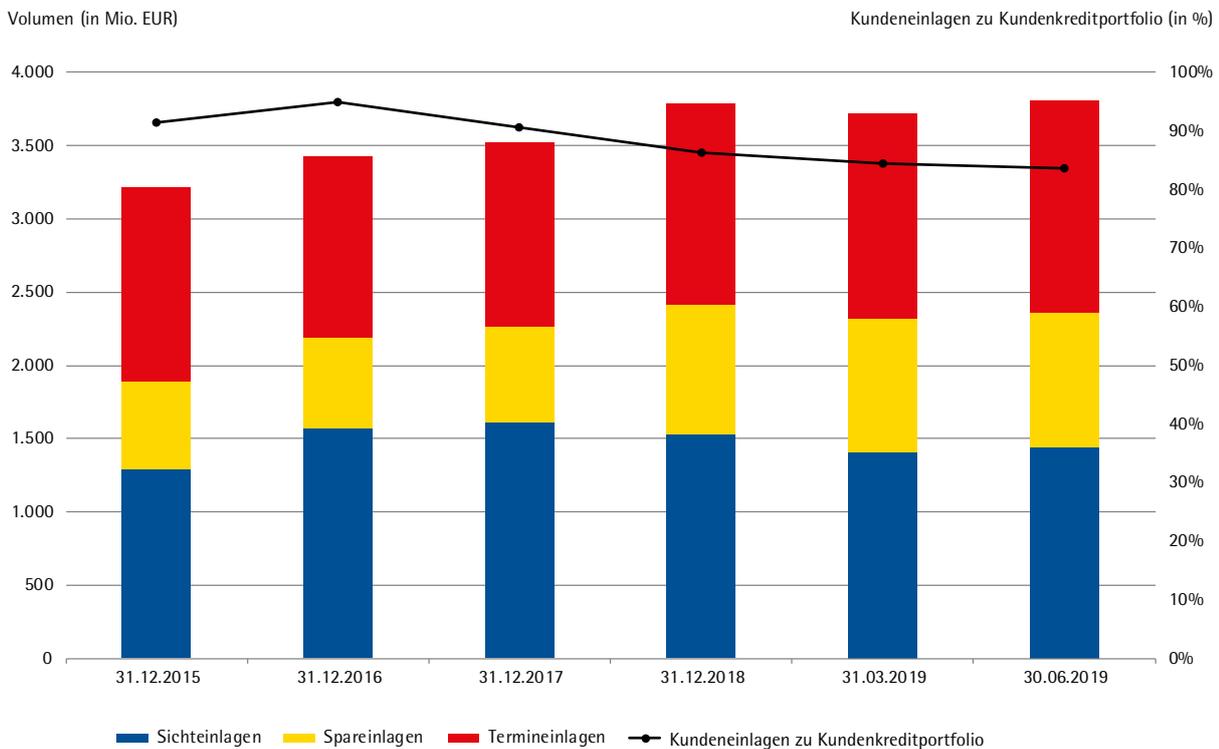
Das Kundenkreditportfolio der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg um 5,0 % bzw. 217 Millionen EUR. Das Wachstum war besonders markant in den Größensegmenten zwischen 50.000 EUR und 1,5 Millionen EUR. Der Rückgang von Krediten unter 50.000 EUR war mit 32 Millionen EUR gering im Vergleich zum Vorjahr. Der Großteil der verbleibenden Geschäftskunden in diesem Segment weist ein hohes Maß an Formalität und Digitalisierung auf und stellt für uns eine interessante Zielgruppe dar.



Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Finanzlage

Kundeneinlagen bilden für uns die wichtigste Refinanzierungsquelle. Das Volumen der Kundeneinlagen betrug zum Ende des zweiten Quartals 3,9 Milliarden EUR.



Entwicklung der Kundeneinlagen

Das Wachstum der Kundeneinlagen von 63 Millionen EUR liegt über dem Anstieg der Vorjahresperiode, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs im Privatkundenbereich. Die Sichteinlagen waren im ersten Halbjahr leicht rückläufig, hingegen wiesen die Spareinlagen aufgrund unseres Direktbankangebots ein starkes Wachstum auf.

Zudem wurden zusätzliche Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgenommen. Hervorzuheben ist die Vereinbarung zur Platzierung von Green Bonds in Höhe von 90 Millionen USD bei der zur Weltbank gehörenden International Financial Corporation. Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Jahresende nahezu unverändert.

Die ProCredit Gruppe arbeitet auch mit weiteren internationalen Institutionen wie der europäischen Investitionsbank (EIB) und dem europäischen Investitionsfonds (EIF) eng zusammen. Hier ist vor allem die Vereinbarung mit dem EIF über das InnovFin Garantieprogramm zu nennen. Dieses unterstützt die Kreditvergabe an innovative KMU in Ost- und Südosteuropa durch die Bereitstellung von Garantien. Das Garantieprogramm wurde im Juli 2019 um zusätzliche 800 Millionen EUR ausgeweitet, womit insgesamt ein Volumen von 1,6 Milliarden EUR bereitsteht.

Der Anstieg des Eigenkapitals um fast 7 Millionen EUR beruht hauptsächlich auf dem laufenden Konzernergebnis und einer leichten Verbesserung der Rücklage aus der Währungsumrechnung.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und entspricht unseren Erwartungen.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Nachfolgend wird die Entwicklung in den Segmenten Südosteuropa, Osteuropa und Südamerika dargestellt. Das Segment Deutschland wird nicht separat dargestellt. Es umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu, welche hauptsächlich unterstützende Funktionen für die ProCredit Banken wahrnehmen.

in '000 EUR	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Südosteuropa	16.253	20.582
Osteuropa	15.793	15.933
Südamerika	-560	262
Deutschland*	-7.116	-7.906
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche**	-1.462	-2.200
Konzernergebnis	22.908	26.671

* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekten

** ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

Südosteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	3.224,1	3.058,9	165,3
Kundeneinlagen	2.732,0	2.705,7	26,3

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	51,4	58,2	-6,8
Provisionsüberschuss	18,1	16,6	1,5
Operativer Aufwand	48,5	49,4	-0,9
Ergebnis nach Steuern	16,3	20,6	-4,3

Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	5,4 %	6,3 %	-0,9 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	69,1 %	68,5 %	0,6 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	6,6 %	8,6 %	-1,9 Pp

Zusätzliche Indikatoren	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	84,7 %	88,5 %	-3,7 Pp
Nettozinsmarge	2,6 %	2,9 %	-0,3 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,8 %	3,1 %	-0,3 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	97,6 %	93,0 %	4,6 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	515,7	479,7	36,1

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südosteuropa

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 165 Millionen EUR auf 3,2 Milliarden EUR. Besonders stark war das Wachstum in unseren Banken in Bulgarien, Serbien und Rumänien. Der Anteil notleidender Kredite verringerte sich deutlich, gleichzeitig verbessert sich der Risikodeckungsgrad um 4,6 Prozentpunkte auf 97,6 %.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich leicht um 26 Millionen EUR. Das Wachstum der Kundeneinlagen in diesem Segment ist temporär negativ beeinflusst von Filialschließungen in einzelnen Ländern, die im Zuge der Digitalisierung unseres Bankgeschäfts stattfinden. Insbesondere die Kundeneinlagen der ProCredit Bank Kosovo verringerten sich planmäßig um über 50 Millionen EUR.

Der Gewinn nach Steuern verringerte sich um 4,3 Millionen EUR, in erster Linie durch einen Rückgang des Zinsüberschusses sowie einen Anstieg der im Vorjahr sehr geringen Aufwendungen aus der Risikovorsorge. Auf der anderen Seite konnte in diesem Segment ein höherer Provisionsüberschuss erzielt und die operativen Aufwendungen weiter gesenkt werden.

Osteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	1.030,7	986,7	44,0
Kundeneinlagen	722,6	701,7	20,9

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	28,3	28,0	0,4
Provisionsüberschuss	4,7	4,3	0,3
Operativer Aufwand	16,2	14,4	1,8
Ergebnis nach Steuern	15,8	15,9	-0,1

Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	4,5 %	17,4 %	-12,9 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	44,0 %	42,8 %	1,2 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	16,5 %	19,8 %	-3,3 Pp

Zusätzliche Indikatoren	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	70,1 %	71,1 %	-1,0 Pp
Nettozinsmarge	4,5 %	4,6 %	-0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,4 %	3,3 %	0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	84,7 %	81,5 %	3,2 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	162,7	148,8	13,9

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Osteuropa

Das Kundenkreditportfolio im Segment Osteuropa stieg um 44 Millionen EUR an, wobei die ProCredit Bank Ukraine hier den stärksten Zuwachs verzeichnete. Das Wachstum wurde leicht begünstigt durch positive Währungseffekte. Der Anteil der notleidenden Kredite sowie deren Deckungsgrad erhöhten sich leicht.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 21 Millionen EUR, insbesondere aufgrund wachsender Spar- und Termineinlagen von Privatkunden.

Der Gewinn nach Steuern blieb trotz gestiegener Aufwendungen aus der Risikovorsorge stabil. Zins- und Provisionsüberschuss entwickelten sich positiv. Der Anstieg des operativen Aufwands beruht vor allem auf höheren Personal- und IT Aufwendungen sowie einer Intensivierung unserer Marketingaktivitäten.

Südamerika

in Mio. EUR			
Bilanz	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	253,9	270,6	-16,7
Kundeneinlagen	120,3	146,9	-26,5
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge*	8,5	7,2	1,3
Provisionsüberschuss*	-0,1	-0,2	0,1
Operativer Aufwand*	7,9	7,9	-0,1
Ergebnis nach Steuern*	-0,6	0,3	-0,8
Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios*	11,4 %	5,1 %	6,2 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis*	109,0 %	95,0 %	14,1 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)*	-2,2 %	1,0 %	-3,2 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	47,4 %	54,3 %	-6,9 Pp
Nettozinsmarge*	5,3 %	5,0 %	0,3 Pp
Anteil notleidender Kredite*	2,0 %	2,5 %	-0,5 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite*	110,2 %	98,8 %	11,5 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	29,4	29,7	-0,3

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südamerika

Das Segment weist insgesamt eine Reduktion des Kundenkreditportfolios und der Kundeneinlagen auf, was insbesondere auf die Umklassifizierung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche zurückzuführen ist. Nach der Reklassifizierung der ProCredit Bank Kolumbien als nicht fortgeführter Geschäftsbereich bildet die ProCredit Bank Ecuador das Segment Südamerika.

Das Kundenkreditportfolio der Bank in Ecuador verzeichnete ein starkes Wachstum von 26 Millionen EUR. Zugleich erhöhten sich die Kundeneinlagen leicht um 4 Millionen EUR. Die zugrundeliegende finanzielle Entwicklung der Bank ist positiv. Der Zinsüberschuss stieg an, die Aufwendungen aus der Risikovorsorge reduzierten sich auf Basis einer verbesserten Portfolioqualität. Der Rückgang des Ergebnisses beruht auf dem erhöhten sonstigen betrieblichen Ergebnis des Vorjahres sowie einmaligen Steueraufwendungen im laufenden Geschäftsjahr.

4. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

In Übereinstimmung mit unserer einfachen, transparenten und nachhaltigen Geschäftsstrategie verfolgen wir eine konservative Risikostrategie. Ziel ist es, unter Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Steuerung der Risiken, auch in einem volatilen Umfeld, zu jedem Zeitpunkt die Risikotragfähigkeit der Gruppe und jeder einzelnen Bank sicherzustellen und stabile Ergebnisse zu erzielen. Das Gesamtrisikoprofil der Gruppe ist adäquat und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2018 weiterhin Gültigkeit. Sofern Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese hier erläutert.

Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt.

Zum 30. Juni 2019 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe unverändert bei 14,3 %. Die Gesamtkapitalquote sank auf 16,0 % aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung von Instrumenten des Ergänzungskapitals.

Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,4 % für die harte Kernkapitalquote, 10,4 % für die Kernkapitalquote und 13,0 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

in Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
Hartes Kernkapital	696	678
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Ergänzungskapital	86	130
Eigenmittel	781	808
Risikogewichtete Aktiva	4.870	4.700
Adressenausfallrisiko	3.912	3.720
Marktrisiken (Fremdwährungsrisiko)	520	511
Operationelles Risiko	436	467
CVA-Risiko	1	1
Harte Kernkapitalquote	14,3 %	14,4 %
Gesamtkapitalquote	16,0 %	17,2 %
Verschuldungsquote (CRR)	11,0 %	11,0 %

Eigenmittelausstattung, risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten

Im ersten Halbjahr war die Risikotragfähigkeit sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einzelrisiken der Gruppe wider, die im folgenden Abschnitt kurz beschrieben wird.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil. Auf Gruppen- und Bankenebene wird das Kundenkreditportfolio laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis einer Reihe von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Die Bildung von Risikovorsorge erfolgt gemäß Gruppenstandards, die auf den IFRS 9 Bilanzierungsregeln beruhen. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element des Konzeptes zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden. Im Wesentlichen blieb die Risikovorsorge in Stufe 1 auf dem Jahresendniveau, während sich im laufenden Geschäftsjahr die Risikovorsorge in Stufe 2 um 3,3 Millionen EUR erhöhte und die Risikovorsorge in Stufe 3 sich um 3,5 Millionen EUR reduzierte, u.a. durch die Inanspruchnahme von Risikovorsorge und die Umklassifizierung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche.

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		
Am 30. Juni 2019	Erwarteter 12-Monats-Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit	POCI	Gesamt
Deutschland					
Bruttoforderung	58.145	0	0	0	58.145
Risikovorsorge	-364	0	0	0	-364
Nettoforderung	57.782	0	0	0	57.782
Südosteuropa					
Bruttoforderung	3.056.397	76.963	89.043	1.725	3.224.127
Risikovorsorge	-23.600	-11.793	-52.884	-341	-88.618
Nettoforderung	3.032.796	65.170	36.159	1.384	3.135.509
Osteuropa					
Bruttoforderung	967.783	28.137	33.890	929	1.030.739
Risikovorsorge	-8.704	-4.294	-16.113	-371	-29.482
Nettoforderung	959.079	23.843	17.776	558	1.001.256
Südamerika					
Bruttoforderung	231.117	17.718	5.060	0	253.894
Risikovorsorge	-1.970	-678	-2.929	0	-5.576
Nettoforderung	229.147	17.040	2.131	0	248.317

in '000 EUR Am 31. Dezember 2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
	Erwarteter 12-Monats-Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit		
Deutschland					
Bruttoforderung	75.987	0	0	0	75.987
Risikovorsorge	-432	0	0	0	-432
Nettoforderung	75.555	0	0	0	75.555
Südosteuropa					
Bruttoforderung	2.899.888	64.550	93.087	1.343	3.058.869
Risikovorsorge	-23.376	-10.061	-54.223	-178	-87.837
Nettoforderung	2.876.512	54.490	38.864	1.165	2.971.032
Osteuropa					
Bruttoforderung	934.423	19.638	31.622	1.014	986.697
Risikovorsorge	-8.470	-2.538	-15.274	-308	-26.591
Nettoforderung	925.953	17.100	16.348	706	960.106
Südamerika					
Bruttoforderung	245.129	15.659	9.620	212	270.620
Risikovorsorge	-2.703	-854	-5.920	-7	-9.484
Nettoforderung	242.426	14.804	3.700	205	261.136

Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft

Die auf lange Sicht positive Entwicklung der Portfolioqualität beruht auf der konsequenten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Zum Ende des Halbjahres 2019 lag der Anteil des notleidenden Kreditportfolios mit 2,9 % unter dem Jahresendniveau von 3,1 %. Der Risikodeckungsgrad notleidender Kredite stieg von 90,8 % auf 94,9 %.

in '000 EUR Am 30. Juni 2019	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
	Deutschland	94	1.339	
Südosteuropa	463.670	1.147.609	1.612.848	3.224.127
Osteuropa	62.955	447.923	519.861	1.030.739
Südamerika	57.947	102.888	93.059	253.894
Kundenkreditportfolio (brutto)	584.665	1.699.759	2.282.481	4.566.905

in '000 EUR Am 31. Dezember 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
	Deutschland	101	1.667	
Südosteuropa	502.839	1.098.850	1.457.180	3.058.869
Osteuropa	63.486	413.238	509.974	986.697
Südamerika	67.092	123.023	80.505	270.620
Kundenkreditportfolio (brutto)	633.518	1.636.778	2.121.877	4.392.173

Portfoliodiversifikation: Kreditgröße nach Region

Die Verteilung des Kreditexposures auf die verschiedenen Geschäftsbereiche zeigt im ersten Halbjahr 2019 ein starkes Wachstum im Bereich der Firmenkredite, insbesondere in den Bereichen Handel, Landwirtschaft und Produktion.

in '000 EUR Am 30. Juni 2019	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Firmenkredite	395.278	1.565.981	2.272.253	4.233.512
Handel	110.555	474.184	645.655	1.230.394
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	124.629	409.024	407.033	940.685
Produktion	62.094	326.087	661.961	1.050.141
Verkehr und Lagerei	37.158	108.456	93.728	239.342
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	60.842	248.230	463.878	772.950
Privatkredite	189.388	133.779	10.227	333.394
Wohnbaufinanzierung	153.913	130.079	9.154	293.146
Investitionskredite	27.054	2.367	542	29.963
Sonstiges	8.421	1.332	531	10.284
Kundenkreditportfolio (brutto)	584.665	1.699.759	2.282.481	4.566.905

in '000 EUR Am 31. Dezember 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Firmenkredite	422.495	1.510.770	2.114.066	4.047.332
Handel	119.667	469.688	604.739	1.194.094
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131.950	363.187	380.812	875.949
Produktion	65.234	317.686	627.519	1.010.439
Verkehr und Lagerei	38.680	109.661	89.962	238.303
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	66.964	250.549	411.034	728.547
Privatkredite	211.022	126.008	7.811	344.842
Wohnbaufinanzierung	178.050	123.426	7.413	308.889
Investitionskredite	26.765	1.473	398	28.636
Sonstiges	6.207	1.110	0	7.317
Kundenkreditportfolio (brutto)	633.518	1.636.778	2.121.877	4.392.173

Portfoliodiversifikation: Geschäftsbereiche nach Kreditgröße

Fremdwährungsrisiko

Auf Gruppenebene resultiert das Fremdwährungsrisiko aus den Eigenkapitalbeteiligungen der ProCredit Holding an den ihr nachgeordneten Unternehmen in Ländern, die nicht den Euro als Landeswährung haben. Das regulatorische Eigenkapital und das Risikodeckungspotenzial der Gruppe sind aufgrund von Wechselkursänderungen der Landeswährungen gegenüber dem Euro Schwankungen ausgesetzt, da die meisten Banken ihr Eigenkapital in der Landeswährung halten. Die Umrechnungsdifferenzen werden in der Rücklage aus der Währungsumrechnung im Konzerneigenkapital berücksichtigt. Diese verbesserte sich zum Halbjahr leicht um 1 Million EUR.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Auf Gruppenebene wird das Zinsänderungsrisiko auf Basis der Barwertänderung (economic value impact) und auf Basis des 12-monatigen GuV-Effekts quantifiziert; die Limitierung dieses Risikos erfolgt auf Basis der Barwertänderung. Dieser Indikator lag Ende Juni 2019 weiterhin komfortabel unter dem ihm im Rahmen des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) zugewiesenen Limit.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko

Wir bewerten das kurzfristige Liquiditätsrisiko der ProCredit Banken unter anderem auf Basis einer Liquiditätsablaufbilanz und überwachen dieses Risiko sowohl gemäß einem 30-Tage-Liquiditätsindikator (Sufficient Liquidity Indicator, SLI), dem Überlebenshorizont (Survival period), gemäß der durch die Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation, CRR) vorgegebenen Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) und anhand von Liquiditätsstresstests. Zum Halbjahr 2019 betrug die LCR auf Gruppenebene 151 % und lag damit komfortabel über der regulatorischen Anforderung von 100 %. Alle ProCredit Banken verfügten zu jedem Zeitpunkt über ausreichend Liquidität, um ihren Verbindlichkeiten fristgerecht nachzukommen.

Die ProCredit Holding hält eine angemessene Liquiditätsreserve für die Gruppe vor. Die Höhe der Liquiditätsreserve wird auf Basis von Gruppenstresstests festgesetzt und regelmäßig überprüft.

Weitere wesentliche Risiken

Weitere wesentliche Risiken sind für uns das operationelle Risiko und Betrugsrisiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko. Auch die Verhinderung von Risiken aus Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug ist ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements. Zu diesen Risikoarten hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben, so dass die Aussagen des Lageberichts 2018 weiterhin Bestand haben.

5. AUSBLICK

Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Aussagen zu den Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

ProCredit Gruppe – Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Zusammengefasste Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzte Darstellung)	20
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	21
A. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze	
(1) Grundlagen der Rechnungslegung.....	21
(2) Grundsätze der Konsolidierung.....	21
(3) Verwendung von Annahmen und Schätzungen.....	21
(4) Bewertungsmethoden.....	21
B. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
(5) Zinsüberschuss.....	23
(6) Risikovorsorge.....	23
(7) Provisionsüberschuss.....	23
C. Angaben zur Konzernbilanz	
(8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken.....	24
(9) Finanzinstrumente und Eventualverbindlichkeiten nach Stufenzuordnung.....	24
(10) Schuldverschreibungen.....	24
(11) Eigenkapital.....	24
D. Zusätzliche Angaben	
(12) Segmentberichterstattung.....	25
(13) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten.....	28
(14) Eventualverbindlichkeiten.....	29
(15) Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche.....	29
(16) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten.....	30
(17) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in '000 EUR	Anhang	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Zinsertrag		144.758	132.878
Zinsaufwand		52.084	40.729
Zinsüberschuss	(5)	92.674	92.149
Risikovorsorge	(6)	4.109	-118
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		88.564	92.267
Provisionsertrag		33.941	31.319
Provisionsaufwand		8.134	7.288
Provisionsüberschuss	(7)	25.806	24.031
Ergebnis aus dem Devisengeschäft		7.021	3.900
Ergebnis aus Derivaten		-191	-11
Ergebnis aus Anlagepapieren		0	21
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		182	89
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-7.416	-4.203
Operativer Ertrag		113.967	116.093
Personalaufwand		38.647	37.977
Verwaltungsaufwand		44.832	43.397
Operativer Aufwand		83.479	81.374
Ergebnis vor Steuern		30.489	34.719
Ertragsteueraufwand		6.119	5.848
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		24.370	28.871
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	(15)	-1.462	-2.200
Konzernergebnis		22.908	26.671
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis		22.038	25.634
aus fortgeführten Geschäftsbereichen		23.432	27.779
aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		-1.394	-2.144
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis		870	1.037
aus fortgeführten Geschäftsbereichen		938	1.092
aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		-69	-56
Ergebnis je Aktie* in EUR		0,37	0,44
aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,40	0,47
aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		-0,02	-0,04

* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch.

Zusammengefasste Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in '000 EUR	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Konzernergebnis	22.908	26.671
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Veränderung der Neubewertungsrücklage	202	-14
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	-21
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	335	445
<i>Veränderung der Risikovorsorge (erfolgswirksam)</i>	-133	-438
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage	4	-52
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	1.781	17.263
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	92	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	1.689	17.263
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.986	17.198
Gesamtergebnis	24.894	43.868
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	23.477	41.511
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	24.783	46.283
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-1.306	-4.772
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	1.417	2.357
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	1.480	2.504
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-63	-147

Konzernbilanz

in '000 EUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva			
Barreserve	(8)	129.919	157.945
Guthaben bei Zentralbanken	(9)	814.816	805.769
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	191.084	211.592
Derivative finanzielle Vermögenswerte		903	1.307
Anlagepapiere	(9)	256.315	297.308
Forderungen an Kunden	(9)	4.442.865	4.267.829
Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		149.456	135.818
Immaterielle Vermögenswerte		21.801	22.191
Laufende Steueransprüche		5.364	4.344
Latente Steueransprüche		998	1.405
Sonstige Vermögenswerte	(9)	57.537	59.529
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	(15)	50.450	1.145
Summe der Aktiva		6.121.507	5.966.184
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		222.929	200.813
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		1.315	998
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3.858.613	3.825.938
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen		808.589	813.369
Schuldverschreibungen	(10)	270.878	206.212
Sonstige Verbindlichkeiten		39.836	18.448
Rückstellungen		12.110	10.534
Laufende Steuerverbindlichkeiten		1.583	2.483
Latente Steuerverbindlichkeiten		385	282
Nachrangdarlehen		122.890	143.140
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	(15)	31.574	331
Summe der Verbindlichkeiten		5.370.703	5.222.549
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage		441.277	441.277
Gewinnrücklage		372.623	368.303
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-74.161	-75.392
Neubewertungsrücklage		1.892	1.684
Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner		741.631	735.872
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		9.173	7.762
Summe Eigenkapital		750.804	743.634
Summe der Passiva		6.121.507	5.966.184

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Bestand am 1. Januar 2019	441.277	368.303	-75.392	1.684	735.872	7.762	743.634
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung			1.231		1.231	549	1.781
Veränderung der Neubewertungsrücklage				208	208	-2	205
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1.231	208	1.439	547	1.986
Konzernergebnis		22.038			22.038	870	22.908
Gesamtergebnis		22.038	1.231	208	23.477	1.417	24.894
Ausgeschüttete Dividende		-17.670			-17.670		-17.670
Veränderung im Anteilsbesitz		-49			-49	-5	-54
Bestand am 30. Juni 2019	441.277	372.623	-74.161	1.892	741.631	9.173	750.804

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Bestand am 1. Januar 2018	382.973	351.289	-84.007	934	651.189	7.343	658.532
Änderung bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9	0	-20.458	0	2.218	-18.241	-452	-18.693
Angepasster Bestand am 1. Januar 2018	382.973	330.830	-84.007	3.151	632.948	6.891	639.839
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung			15.747		15.747	1.516	17.263
Veränderung der Neubewertungsrücklage				130	130	-195	-65
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			15.747	130	15.877	1.321	17.198
Konzernergebnis		25.634			25.634	1.037	26.671
Gesamtergebnis		25.634	15.747	130	41.511	2.357	43.868
Ausgeschüttete Dividende		-15.903			-15.903	0	-15.903
Kapitalerhöhung	58.303				58.303	0	58.303
Veränderung im Anteilsbesitz		-993			-993	-1.169	-2.162
Bestand am 30. Juni 2018	441.277	339.569	-68.259	3.281	715.867	8.079	723.946

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzte Darstellung)

in '000 EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	1.011.586	951.722
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-173.079	-186.356
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>5.273</i>	<i>0</i>
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-2.813	-7.382
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>-708</i>	<i>0</i>
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16.932	41.612
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Effekt aus Wechselkursveränderungen	3.182	16.605
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	821.943	816.202

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

A. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

(1) Grundlagen der Rechnungslegung

Die ProCredit Gruppe (die Gruppe) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board veröffentlicht und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen werden. Der Abschluss unterliegt der Annahme der Unternehmensfortführung.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Seit dem 1. Januar 2019 wendet die Gruppe erstmalig IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente: Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung“ an. Durch die Anwendung von IFRS 16 werden ca. 23 Mio. EUR als Right-of-Use Vermögenswerte sowie als Leasingverbindlichkeit in der Bilanz berücksichtigt. Mit Ausnahme der beschriebenen Änderungen erfolgt die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 verwendet wurden. Zusätzlich wurden die Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) berücksichtigt, sofern diese nicht den IFRS entgegenstehen. Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und zu Art und Ausmaß der mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken werden im Zwischenlagebericht dargestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zu lesen.

Alle Beträge werden in Tausend Euro ausgegeben, sofern nicht anders angegeben. Aus rechnerischen Gründen können die Zahlen in den Tabellen Rundungsdifferenzen von \pm maximal zwei Einheiten (EUR, %, etc.) aufweisen.

(2) Grundsätze der Konsolidierung

Im Berichtszeitraum wurden die Anteile an der mexikanischen Zweckgesellschaft „Administración y Recuperación de Cartera Michoacán S. A. de C. V., SOFOM, E. N. R.“ (ARDEC Mexiko) veräußert und die Gesellschaft entkonsolidiert. Des Weiteren wurde die ProCredit Bank Kolumbien als nicht fortgeführter Geschäftsbereich klassifiziert (siehe auch Anhangsangabe 15). Darüber hinaus ergaben sich keine weiteren Veränderungen der Konzernzusammensetzung gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

(3) Verwendung von Annahmen und Schätzungen

In Übereinstimmung mit den IFRS sind alle Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen die bestmöglichen Schätzungen, die in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Standard durchgeführt wurden. Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden laufend überprüft und beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, wie Erwartungen hinsichtlich künftiger Ereignisse, die unter den jeweiligen Umständen für angemessen erachtet werden. Es gab keine wesentlichen Änderungen der Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen im laufenden Jahr.

Die Einkommensteuern, die in der Zwischenperiode anfallen, gelten unter Verwendung der lokalen Steuersätze für das erwartete Gesamtjahresergebnis. Der geschätzte durchschnittliche jährliche Einkommensteuersatz für das Jahr 2019 beträgt 17,6 % (der Einkommensteuersatz für die sechs Monate zum 30. Juni 2019 betrug 27,4 %; zum 30. Juni 2018 17,9 %).

(4) Bewertungsmethoden

Im Zugangszeitpunkt werden alle Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um den Transaktionspreis zum Zugangszeitpunkt. Die Folgebewertung, abhängig von der jeweiligen Bewertungskategorie, erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu (fortgeführten) Anschaffungskosten. Grundsätzlich erfolgt für Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert eine wiederkehrende Bewertung.

Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern auf dem Hauptmarkt (oder auf dem vorteilhaftesten Markt) am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Die ProCredit Gruppe verwendet die IFRS-Hierarchie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts. Die Hierarchie teilt die in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren in drei Levels ein:

(a) Inputfaktoren auf Level 1

Preisnotierungen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, zu denen das Unternehmen am Bemessungsstichtag Zugang hat. Ein Markt wird als aktiv betrachtet, wenn auf diesem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

(b) Inputfaktoren auf Level 2

Andere als die auf Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind. Die angewandten Bewertungsmodelle sind Annäherungen an die aktuellen beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Finanzinstrumente bzw. Ertragswert-Modelle, unter Verwendung von beobachtbaren Marktdaten. Jedes Tochterunternehmen verwendet dabei individuell beobachtbare Zinssätze und Devisenkurse, die überwiegend von den lokalen Zentralbanken zur Verfügung gestellt werden.

(c) Inputfaktoren auf Level 3

Nicht beobachtbare Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld. Sofern beobachtbare Marktzinssätze nicht verfügbar sind, werden interne Zinssätze als Inputfaktoren für das Ertragswertverfahren verwendet. Diese internen Zinssätze reflektieren die jeweiligen Kapitalkosten unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten und Laufzeit sowie einer Risikomarge, z.B. ProCredit Group Funding Zinssätze. Intern bestimmte Zinssätze werden regelmäßig überprüft mit vergleichbaren Zinssätzen für Transaktionen mit Dritten und sind daher in Übereinstimmung mit einer ordentlichen Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten am Bewertungsstichtag unter den aktuellen Marktbedingungen.

B. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**(5) Zinsüberschuss**

in '000 EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Zinsertrag aus		
Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken	97	183
Forderungen an Kreditinstitute	894	775
derivativen Finanzinstrumenten	73	193
Anlagepapiere	5.371	4.256
Forderungen an Kunden	136.798	126.362
wertgeminderten Forderungen (Unwinding)	1.336	953
Vorfälligkeitsentschädigungen	190	157
Zinsertrag	144.758	132.878
Zinsaufwand aus		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.034	1.956
derivativen Finanzinstrumenten	271	373
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25.869	18.939
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	17.040	12.808
Schuldverschreibungen	2.427	2.504
Nachrangdarlehen	4.443	4.151
Zinsaufwand	52.084	40.729
Zinsüberschuss	92.674	92.149

(6) Risikovorsorge

in '000 EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Zuführung zur Risikovorsorge	46.344	71.411
Auflösung von Risikovorsorge	-36.399	-66.262
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-5.921	-5.954
Direktabschreibungen	86	687
Risikovorsorge	4.109	-118

(7) Provisionsüberschuss

in '000 EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Provisionsertrag aus		
Zahlungsverkehr	10.937	10.652
Debit-/Kreditkarten	5.199	5.010
Kontoführungsgebühren	13.139	11.324
Akkreditive und Garantien	2.315	2.194
Sonstige Provisionserträge	2.350	2.140
Provisionsertrag	33.941	31.319
Provisionsaufwand für		
Zahlungsverkehr	1.830	1.654
Debit-/Kreditkarten	4.456	4.001
Kontoführungsgebühren	1.122	1.001
Akkreditive und Garantien	500	373
Sonstige Provisionsaufwendungen	226	259
Provisionsaufwand	8.134	7.288
Provisionsüberschuss	25.806	24.031

C. Angaben zur Konzernbilanz

(8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken

in '000 EUR	30.06.2019	31.12.2018
Barreserve	129.919	157.945
Guthaben bei Zentralbanken	815.497	806.387
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	-682	-618
Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken	944.734	963.714
Barreserve der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	3.154	0
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	682	618
Forderungen an Kreditinstitute bis zu 3 Monaten Laufzeit	183.242	205.035
Anlagepapiere bis zu 3 Monaten Laufzeit	100.280	226.253
Mindestreserve der Zentralbank, die für die Kapitalflussrechnung nicht als Zahlungsmittelbestand angesetzt wird	-410.148	-384.035
Zahlungsmittelbestand für die Kapitalflussrechnung	821.943	1.011.586

(9) Finanzinstrumente und Eventualverbindlichkeiten nach Stufenzuordnung

in '000 EUR	30.06.2019					Gesamt	31.12.2018 Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI			
Guthaben bei Zentralbanken							
Bruttobetrag	815.497	0	0	0		815.497	806.387
Risikovorsorge	-682	0	0	0		-682	-618
Nettobetrag	814.816	0	0	0		814.816	805.769
Forderungen an Kreditinstitute							
Bruttobetrag	191.280	0	0	0		191.280	211.763
Risikovorsorge	-196	0	0	0		-196	-170
Nettobetrag	191.084	0	0	0		191.084	211.592
Anlagepapiere							
Bruttobetrag	256.315	0	0	0		256.315	297.308
Risikovorsorge	-335	0	0	0		-335	-466
Nettobetrag	255.980	0	0	0		255.980	296.842
Forderungen an Kunden							
Bruttobetrag	4.313.442	122.817	127.992	2.654		4.566.905	4.392.173
Risikovorsorge	-34.638	-16.764	-71.926	-712		-124.041	-124.344
Nettobetrag	4.278.803	106.053	56.066	1.942		4.442.865	4.267.829
Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)							
Bruttobetrag	37.563	0	0	0		37.563	36.440
Risikovorsorge	-590	0	0	0		-590	-691
Nettobetrag	36.972	0	0	0		36.972	35.749
Eventualverbindlichkeiten							
Risikovorsorge	-2.237	0	0	0		-2.237	-2.114

(10) Schuldverschreibungen

Im ersten Halbjahr 2019 wurden neue Schuldverschreibungen in Höhe von 70 Mio. EUR (12.2018: 132 Mio. EUR) begeben und 5 Mio. EUR (12.2018: 109 Mio. EUR) zurückgezahlt.

(11) Eigenkapital

Zum 30. Juni 2019 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe unverändert bei 14,3 %. Die Gesamtkapitalquote sank auf 16,0 % aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung von Instrumenten des Ergänzungskapitals.

Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,4 % für die harte Kernkapitalquote, 10,4 % für die Kernkapitalquote und 13,0 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

D. Zusätzliche Angaben

(12) Segmentberichterstattung

in '000 EUR 30.06.2019	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Deutschland	1.921.718	1.237.472	9.692
Osteuropa	1.355.380	1.154.301	118.233
Südosteuropa	4.234.990	3.740.000	512.727
Südamerika	312.389	261.560	7.467
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche*	52.099	45.948	0
Konsolidierung	-1.761.432	-1.070.546	0
Gesamt	6.115.145	5.368.735	648.119

* ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

in '000 EUR 31.12.2018	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Deutschland	1.976.594	1.259.007	17.710
Osteuropa	1.340.017	1.155.840	101.991
Südosteuropa	4.121.240	3.642.210	521.592
Südamerika	330.660	272.062	8.542
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche*	1.145	331	0
Konsolidierung	-1.809.222	-1.109.666	0
Gesamt	5.960.435	5.219.784	649.835

* ARDEC Mexiko wird als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt.

Die Gruppe aggregiert ihre operativen Segmente pro Land in Berichtssegmente nach geografischen Regionen. Sie betreibt ihre Geschäftsaktivitäten in den Regionen Deutschland, Osteuropa, Südosteuropa und Südamerika. Mit Ausnahme der Beziehung zwischen dem Segment Deutschland und den einzelnen Tochterunternehmen bestehen zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten keine wesentlichen Transaktionen. Die Positionen sind entsprechend dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ansässig ist.

in '000 EUR 01.01.–30.06.2019	Deutschland	Osteuropa	Südosteuropa	Südamerika	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag	10.764	62.055	70.221	12.675	-10.957	144.758
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	10.582	402	-29	2		
Zinsaufwand	11.076	31.890	15.810	4.854	-11.545	52.084
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	742	3.972	5.226	1.606		
Zinsüberschuss	-311	30.164	54.411	7.821	588	92.674
Risikovorsorge	-72	1.831	3.002	-652	0	4.109
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	-239	28.333	51.409	8.473	588	88.564
Provisionsertrag	6.204	6.966	25.790	556	-5.577	33.941
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	4.803	0	773	0		
Provisionsaufwand	1.050	2.309	7.708	706	-3.639	8.134
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	9	943	2.413	274		
Provisionsüberschuss	5.155	4.657	18.082	-150	-1.937	25.806
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	-631	2.872	4.818	-7	-30	7.021
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	-267	297	0	0		
Ergebnis aus Derivaten	-8	-54	-130	0	1	-191
Ergebnis aus Anlagepapieren	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-22	16	189	0	0	182
Sonstiges betriebliches Ergebnis	16.205	-847	-7.159	-431	-15.183	-7.416
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	14.271	0	911	2		
Operativer Ertrag	20.459	34.978	67.208	7.884	-16.561	113.967
Personalaufwand	12.563	5.837	17.535	2.712	0	38.647
Verwaltungsaufwand	14.581	10.344	30.947	5.174	-16.214	44.832
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	2.696	3.261	8.507	1.750		
Operativer Aufwand	27.144	16.181	48.482	7.886	-16.214	83.479
Ergebnis vor Steuern	-6.685	18.797	18.726	-2	-347	30.489
Ertragsteueraufwand	84	3.005	2.473	558		6.119
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-6.769	15.793	16.253	-560	-347	24.370
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen*						-1.462
Konzernergebnis	-6.769	15.793	16.253	-560	-347	22.908
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						22.038
<i>auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis</i>						870

* ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

in '000 EUR 01.01.–30.06.2018	Deutschland	Osteuropa	Südosteuropa	Südamerika	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag	9.383	50.665	69.920	11.368	-8.457	132.878
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	8.454	66	-65	1		
Zinsaufwand	10.093	22.882	11.756	4.166	-8.167	40.729
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	6	2.980	4.224	957		
Zinsüberschuss	-710	27.783	58.164	7.202	-290	92.149
Risikovorsorge	81	-193	-18	12	0	-118
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	-791	27.977	58.182	7.190	-290	92.267
Provisionsertrag	5.226	6.300	23.826	564	-4.598	31.319
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	3.890	0	708	0		
Provisionsaufwand	895	1.987	7.234	812	-3.639	7.288
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	23	894	2.397	324		
Provisionsüberschuss	4.331	4.313	16.592	-247	-959	24.031
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	-965	1.896	2.987	11	-30	3.900
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	186	-157	0	0		
Ergebnis aus Derivaten	222	-9	-224	0	0	-11
Ergebnis aus Anlagepapieren	0	0	21	0	0	21
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	1	87	0	0	89
Sonstiges betriebliches Ergebnis	15.663	-433	-5.464	1.370	-15.340	-4.203
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	14.329	1	819	191		
Operativer Ertrag	18.461	33.746	72.181	8.324	-16.619	116.093
Personalaufwand	11.814	5.092	18.406	2.665	0	37.977
Verwaltungsaufwand	13.569	9.264	30.995	5.250	-15.681	43.397
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	2.601	2.997	8.390	1.693		
Operativer Aufwand	25.383	14.355	49.401	7.915	-15.681	81.374
Ergebnis vor Steuern	-6.922	19.390	22.780	409	-938	34.719
Ertragsteueraufwand	46	3.457	2.198	147		5.848
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-6.968	15.933	20.582	262	-938	28.871
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen*						-2.200
Konzernergebnis	-6.968	15.933	20.582	262	-938	26.671
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						25.634
<i>auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis</i>						1.037

* ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

(13) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

in '000 EUR 30.06.2019	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzaktiva						
Barreserve	FV	129.919	129.919	129.919	0	0
Guthaben bei Zentralbanken	AK	814.816	814.816	0	814.816	0
Forderungen an Kreditinstitute	AK	191.084	191.084	0	191.084	0
Anlagepapiere	FVOCI	256.315	256.315	97.558	158.757	0
Forderungen an Kunden	AK	4.442.865	4.425.343	0	0	4.425.343
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FV	903	903	0	903	0
Sonstige Vermögenswerte (Aktien)	FVOCI	5.956	5.956	2.488	1.504	1.964
Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)	AK	36.972	36.972	0	35.721	1.251
Gesamt		5.878.829	5.861.307	229.965	1.202.784	4.428.558
Finanzpassiva						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AK	222.929	222.253	0	62.552	159.701
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	3.858.613	3.864.104	0	2.584.048	1.280.056
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	AK	808.589	804.227	0	4.564	799.663
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FV	1.315	1.315	0	1.315	0
Schuldverschreibungen	AK	270.878	287.911	0	0	287.911
Nachrangkapital	AK	122.890	128.857	0	0	128.857
Gesamt		5.285.215	5.308.667	0	2.652.479	2.656.187

Kategorien: FV - zum beizulegenden Zeitwert; AK - fortgeführte Anschaffungskosten, FVOCI - zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital

in '000 EUR 31.12.2018	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzaktiva						
Barreserve	FV	157.945	157.945	157.945	0	0
Guthaben bei Zentralbanken	AK	805.769	805.769	0	805.769	0
Forderungen an Kreditinstitute	AK	211.592	211.592	0	211.592	0
Anlagepapiere	FVOCI	297.308	297.308	99.814	197.494	0
Forderungen an Kunden	AK	4.267.829	4.247.103	0	0	4.247.103
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FV	1.307	1.307	0	1.307	0
Sonstige Vermögenswerte (Aktien)	FVOCI	5.510	5.510	1.906	1.498	2.105
Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)	AK	35.058	35.058	0	33.928	1.130
Gesamt		5.782.319	5.761.593	259.666	1.251.588	4.250.339
Finanzpassiva						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AK	200.813	199.866	0	75.913	123.953
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	3.825.938	3.832.015	0	2.612.497	1.219.518
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	AK	813.369	799.527	0	15.969	783.558
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FV	998	998	0	998	0
Schuldverschreibungen	AK	206.212	220.128	0	0	220.128
Nachrangkapital	AK	143.140	147.393	0	0	147.393
Gesamt		5.190.470	5.199.928	0	2.705.377	2.494.551

Kategorien: FV - zum beizulegenden Zeitwert; AK - fortgeführte Anschaffungskosten, FVOCI - zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts innerhalb der ProCredit Gruppe gibt die höchste Priorität auf (unangepasste) notierte Preise in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente und die niedrigste Priorität auf nicht beobachtbare Parameter. Für kurzfristige Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt der Buchwert eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Die Gruppe hält keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente mit Level-3-Inputfaktoren, mit Ausnahme eines geringfügigen Betrages an Aktien.

(14) Eventualverbindlichkeiten

in '000 EUR	30.06.2019	31.12.2018
Kreditzusagen (widerruflich)	440.578	449.028
Garantien	194.528	180.516
Kreditzusagen (unwiderruflich)	7.248	14.605
Akkreditive	5.765	5.686
Gesamt	648.119	649.835

Die obige Tabelle zeigt die Nominalbeträge der Eventualverbindlichkeiten. Wir erwarten, dass ein wesentlicher Teil ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

(15) Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Die Anteile an der „Administración y Recuperación de Cartera Michoacán S. A. de C. V., SOFOM, E. N. R.“ (ARDEC Mexiko) wurden im Januar 2019 veräußert und die Gesellschaft entkonsolidiert. Ferner hat die ProCredit Holding eine Vereinbarung zum Verkauf ihre Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien verhandelt. Die Genehmigung der kolumbianischen Aufsicht für die geplante Transaktion ist noch ausstehend. Aus der geplanten Entkonsolidierung der Bank in Kolumbien wird ein zusätzlicher negativer Ergebniseffekt aufgrund der Realisierung von Eigenkapitalreserven erwartet. Für beide Gesellschaften werden das laufende Ergebnis sowie die Aktiva und Passiva als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

in '000 EUR	ARDEC Mexiko	ProCredit Bank Kolumbien
Aktiva		
Guthaben bei Zentralbanken	0	3.151
Forderungen an Kreditinstitute	243	2.029
Anlagepapiere	0	1.173
Forderungen an Kunden	0	41.390
Sonstige	1.155	2.957
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	1.398	50.701
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	14.067
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	30.723
Sonstige	572	586
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	572	45.377

in '000 EUR	ARDEC Mexiko	ProCredit Bank Kolumbien
Aktiva	1.398	50.701
Passiva	572	45.377
Eigenkapital	826	5.324
Minderheitenanteile in Prozent	0,0 %	3,3 %
Minderheitenanteile	0	176
Verkaufszeitpunkt	Jan. 19	ausstehend
Veräußerungserlös	675	
Veräußertes Nettovermögen ohne Minderheitenanteile	826	
Umklassifizierung der Rücklage aus Währungsumrechnung	92	
Ergebnis aus dem Verkauf	-60	

in '000 EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
Erträge	2.510	2.093
Aufwendungen	3.913	4.293
Ergebnis aus dem Verkauf (ohne Steuern)	-60	0
Ergebnis vor Steuern	-1.462	-2.200
Ertragsteueraufwand	0	0
Konzernergebnis	-1.462	-2.200
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>-1.394</i>	<i>-2.144</i>
<i>auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>-69</i>	<i>-56</i>
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	99	-2.733
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>92</i>	<i>0</i>
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	<i>8</i>	<i>-2.733</i>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	94	-2.719
Gesamtergebnis	-1.369	-4.920

(16) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten

Im ersten Halbjahr 2019 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Dritten durchgeführt. Die relevantesten Aufwendungen mit nahestehenden Dritten entstanden der ProCredit Gruppe durch die Vorstandsvergütung an die ProCredit General Partner AG in Höhe von 302 TEUR (06.2018: 385 TEUR).

(17) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019 sind nicht eingetreten.

Adresse und allgemeine Informationen

Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, gegründet und mit Sitz in Deutschland (Handelsregister Frankfurt Sektion B Nr. 91858). Die registrierte Unternehmensadresse ist: Rohmerplatz 33-37, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland.

Frankfurt am Main, den 05. August 2019

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
vertreten durch die
ProCredit General Partner AG (persönlich haftender Gesellschafter)

Vorstand



Borislav Kostadinov



Sandrine Massiani



Dr. Gabriel Schor

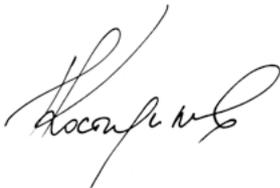
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 05. August 2019

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
vertreten durch die
ProCredit General Partner AG (persönlich haftender Gesellschafter)

Vorstand



Borislav Kostadinov



Sandrine Massiani



Dr. Gabriel Schor

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

„An die ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Einleitung

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzte Darstellung) sowie Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und in ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 für die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen durch den Abschlussprüfer vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.“

Frankfurt am Main, den 12. August 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fox	Zissel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



ProCredit
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49-(0)69 - 95 14 37-0
Fax +49-(0)69 - 95 14 37-168
www.procredit-holding.com

© 08/2019 ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten